

DO & CO AKTIENGESELLSCHAFT

FINANZBERICHT

1. HALBJAHR 2020/2021



THE GOURMET
ENTERTAINMENT
COMPANY

INHALT

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2020/2021	1
1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS	1
2. Geschäftsverlauf	2
2.1. Umsatz	3
2.2. Ergebnis	3
2.3. Bilanz	4
2.4. MitarbeiterInnen	4
2.5. Airline Catering	5
2.6. International Event Catering	6
2.7. Restaurants, Lounges & Hotel	7
2.8. Aktie / Investor Relations	8
3. Ausblick	10
Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2020/2021 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS	11
1. Konzernbilanz zum 30. September 2020	12
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2020/2021	13
3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
4. Konzern-Geldflussrechnung	15
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	16
6. Segmentberichterstattung	17
Verkürzter Konzernanhang 1. Halbjahr 2020/2021	19
1. Allgemeine Angaben	19
1.1. Grundlagen	19
1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
1.3. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen	20
1.4. Konsolidierungskreis	20
1.5. Saisonalität und Konjunktureinflüsse	20
2. Erläuterungen zur Konzernbilanz	21
2.1. Immaterielle Vermögenswerte	21
2.2. Sachanlagen	22
2.3. Eigenkapital	23
2.4. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	23
3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	23
3.1. Umsatzerlöse	23
3.2. Ergebnis der nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen	23
3.3. Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	24
3.4. Finanzergebnis	24
3.5. Ergebnis je Aktie	24
4. Sonstige Angaben	25
4.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten	25
4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)	26
4.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen	26
Erklärungen des Vorstands	27
Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	28

Konzernlagebericht 1. Halbjahr 2020/2021

1. Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

		1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020	2. Quartal 2020/2021	2. Quartal 2019/2020
Umsatz	m€	111,35	507,85	78,88	260,31
EBITDA	m€	6,59	60,70	14,31	32,60
EBITDA-Marge	%	5,9%	12,0%	18,1%	12,5%
EBIT	m€	-31,58	34,45	-9,92	18,86
EBIT-Marge	%	-28,4%	6,8%	-12,6%	7,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	-41,83	28,91	-15,36	16,18
Konzernergebnis	m€	-37,27	14,95	-15,11	9,27
Net Result-Marge	%	-33,5%	2,9%	-19,2%	3,6%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	m€	6,26	40,50	21,84	28,96
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	m€	-21,81	-24,88	-11,47	-15,74
Free Cashflow	m€	-15,55	15,62	10,37	13,22
EBITDA je Aktie	€	0,68	6,23	1,47	3,35
EBIT je Aktie	€	-3,24	3,54	-1,02	1,94
Ergebnis je Aktie	€	-3,82	1,53	-1,55	0,95
ROS	%	-37,6%	5,7%	-19,5%	6,2%

		30. Sep 2020	31. März 2020
Eigenkapital ¹	m€	140,86	206,32
Eigenkapital-Quote ¹	%	14,6%	18,9%
Net Debt (Finanzverschuldung)	m€	377,76	366,40
Net Debt to EBITDA		23,61	5,23
Net Gearing	%	268,2%	177,6%
Working Capital	m€	-204,62	-195,26
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	m€	281,61	300,88
Buchmäßiges Eigenkapital je Aktie ¹	€	10,93	16,65
Höchstkurs ²	€	52,60	96,70
Tiefstkurs ²	€	33,75	30,00
Kurs ultimo ²	€	34,90	35,90
Aktienanzahl ultimo	TStk	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	340,07	349,81
MitarbeiterInnen		7.891	10.726

1... Bereinigt um vorgesehene Dividende

2... Schlusskurs

2. Geschäftsverlauf

Konzern		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	m€	111,35	507,85	-396,49	-78,1%	78,88	260,31	-181,42	-69,7%
Sonstige betriebliche Erträge	m€	10,10	6,86	3,24	47,2%	6,50	4,20	2,31	54,9%
Materialaufwand	m€	-27,17	-214,08	186,91	87,3%	-19,19	-109,88	90,68	82,5%
Personalaufwand	m€	-55,32	-164,80	109,48	66,4%	-33,52	-84,14	50,62	60,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	m€	-31,49	-75,31	43,82	58,2%	-17,77	-37,81	20,04	53,0%
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	m€	-0,89	0,18	-1,07	-590,5%	-0,59	-0,08	-0,52	-666,6%
EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	6,59	60,70	-54,11	-89,1%	14,31	32,60	-18,29	-56,1%
Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-38,16	-26,26	-11,91	-45,3%	-24,22	-13,75	-10,48	-76,2%
EBIT - Betriebsergebnis	m€	-31,58	34,45	-66,02	-191,7%	-9,92	18,86	-28,77	-152,6%
Finanzergebnis	m€	-10,25	-5,54	-4,71	-85,1%	-5,44	-2,68	-2,77	-103,5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	m€	-41,83	28,91	-70,74	-244,7%	-15,36	16,18	-31,54	-194,9%
Ertragsteuern	m€	4,52	-6,87	11,39	165,8%	-0,01	-3,51	3,50	99,8%
Ergebnis nach Ertragsteuern	m€	-37,30	22,04	-59,34	-269,3%	-15,37	12,67	-28,04	-221,3%
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	m€	0,04	-7,08	7,12	100,5%	0,25	-3,40	3,66	107,5%
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	m€	-37,27	14,95	-52,22	-349,2%	-15,11	9,27	-24,39	-263,0%
EBITDA-Marge	%	5,9%	12,0%			18,1%	12,5%		
EBIT-Marge	%	-28,4%	6,8%			-12,6%	7,2%		
MitarbeiterInnen		7 891	11 179	-3 288	-29,4%	8 191	11 384	-3 193	-28,0%

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 ist von den beispiellosen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Obwohl der DO & CO Konzern in 21 Ländern in drei unterschiedlichen Geschäftsbereichen mit verschiedenen Vertriebskanälen tätig ist, waren mit einem Schlag alle Geschäftsaktivitäten gleichzeitig betroffen und brachten das gesamte Geschäft zum Erliegen. Ein weltweiter Konjunkturunbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie belasten den Umsatz und das Ergebnis schwer.

Unmittelbar nach Beginn der Krise hat der Vorstand daher begonnen, ein umfassendes Paket unangenehmer und harter Maßnahmen zur Senkung der Fixkosten umzusetzen. Die Organisation wurde zur Stärkung des Wettbewerbsvorteiles und Erhöhung der Flexibilität rasch an die neuen Marktbedingungen angepasst. Dazu wurde auch in allen Divisionen an neuen Geschäftsmodellen (vor allem im B2C Bereich) gearbeitet, um mit bestehenden Gourmetküchen weltweit mit nur überschaubaren Investitionen neue Vertriebswege erschließen zu können.

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 war vom absoluten Stillstand und massiven Restrukturierungsmaßnahmen geprägt. Im zweiten Quartal kam es in allen drei Divisionen zu einer ersten langsamen Erholung und Wiederaufnahme des Geschäfts. Der Umsatz hat sich im Vergleich zum ersten Quartal mehr als verdoppelt. Dies zeugt eindrucksvoll, dass die vom Vorstand beschlossenen Maßnahmen insbesondere im zweiten Quartal Wirkung gezeigt haben. Daher konnten Umsatz und Ergebnis im zweiten Quartal im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 signifikant gesteigert werden. Die EBITDA-Marge konnte im zweiten Quartal sogar auf 18,1% gesteigert werden. EBIT und Net Result sind durch Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen belastet.

Trotz alledem wurde im Zuge der Hauptversammlung am 31. Juli 2020 als Vorsichtsmaßnahme ein „Vorrats-Beschluss“ gefasst, der den Vorstand dazu ermächtigt, jederzeit eine Kapitalerhöhung um bis zu 10 % des Grundkapitals, auch unter Ausschluss des Bezugsrechtes, beschließen zu können. Der Ausschluss des Bezugsrechtes gewährleistet eine rasche Umsetzung der Liquiditätsmaßnahme, sollte dies erforderlich werden. Zusammen mit der genehmigten Kapitalerhöhung aus der Hauptversammlung 2018 hat der Vorstand also nun die Möglichkeit das Grundkapital um bis zu 20 % zu erhöhen.

2.1. Umsatz

Der DO & CO Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021, das durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt war, einen Umsatz von 111,35 m€. Dies stellt einen Umsatzrückgang von -78,1 % bzw. -396,49 m€ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Airline Catering	m€	78,81	361,88	-283,07	-78,2%	54,88	188,60	-133,72	-70,9%
International Event Catering	m€	15,33	78,08	-62,75	-80,4%	13,34	37,61	-24,26	-64,5%
Restaurants, Lounges & Hotel	m€	17,21	67,89	-50,67	-74,6%	10,65	34,10	-23,45	-68,8%
Konzernumsatz		111,35	507,85	-396,49	-78,1%	78,88	260,31	-181,42	-69,7%

Anteil am Konzernumsatz		1. Halbjahr	
		2020/2021	2019/2020
Airline Catering	%	70,8%	71,3%
International Event Catering	%	13,8%	15,4%
Restaurants, Lounges & Hotel	%	15,5%	13,4%
Konzernumsatz		100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 von 361,88 m€ um -283,07 m€ auf 78,81 m€ gesunken. Das bedeutet eine Reduktion von -78,2 %. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Gesamtumsatz beträgt 70,8 % (VJ: 71,3 %).

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 von 78,08 m€ um -62,75 m€ auf 15,33 m€ gesunken. Das bedeutet eine Reduktion von -80,4 %. Der Anteil der Umsätze der Division International Event Catering am Gesamtumsatz beträgt 13,8 % (VJ: 15,4 %).

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 von 67,89 m€ um -50,67 m€ auf 17,21 m€ gesunken. Das bedeutet eine Reduktion von -74,6 %. Der Anteil der Umsätze der Division Restaurants, Lounges & Hotel am Gesamtumsatz beträgt 15,5 % (VJ: 13,4 %).

2.2. Ergebnis

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 10,10 m€ (VJ: 6,86 m€). Dies bedeutet eine Erhöhung um 3,24 m€ und ist überwiegend auf Schätzungsänderungen im Bezug auf Bonitätsrisiken von Kundenforderungen zurückzuführen.

Der Materialaufwand sank in absoluten Zahlen von 214,08 m€ um -186,91 m€ (- 87,3 %) auf 27,17 m€ bei einem Umsatzrückgang von -78,1 %. Damit ist die Relation von Materialaufwendungen zum Umsatz von 42,2 % auf 24,4 % gesunken.

Der Personalaufwand sank in absoluten Zahlen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 auf 55,32 m€ (VJ: 164,80 m€). Damit liegt die Relation von Personalaufwendungen zum Umsatz bei 49,7 % (VJ: 32,5 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen eine Reduktion von -43,82 m€ bzw. -58,2 %. Damit liegt der sonstige betriebliche Aufwand in Relation zum Umsatz bei 28,3 % (VJ: 14,8 %).

Das Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 -0,89 m€ (VJ: 0,18 m€).

Die EBITDA-Marge beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 5,9 % (VJ: 12,0 %).

Die Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen betragen 38,16 m€ und liegen damit im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 über dem Vorjahr (VJ: 26,26 m€).

Die EBIT-Marge liegt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 bei -28,4 % (VJ: 6,8 %).

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 von -5,54 m€ auf -10,25 m€. Die Finanzierungsaufwendungen umfassen im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Verbindung mit IFRS 16 als auch die Zinsen für aufgenommene Darlehen und die Unternehmensanleihe, welche Anfang 2014 platziert wurde.

Die Ertragsteuern für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 betragen 4,52 m€ (VJ: -6,87 m€), dies stellt eine Veränderung um 11,39 m€ dar. Aufgrund der Aktivierung latenter Steuern auf laufende Verluste beträgt die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes oder Steuerertrages zum unversteuerten Ergebnis) im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 -10,8 % (VJ: 23,8 %).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern des Konzerns beträgt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 -37,30 m€ und liegt um -59,34 m€ unter jenem des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Vom Ergebnis nach Steuern stehen -0,04 m€ (VJ: 7,08 m€) nicht beherrschenden Anteilen zu.

Der auf die Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft entfallende Ergebnisanteil (Konzernergebnis) beträgt daher -37,27 m€ (VJ: 14,95 m€). Das Ergebnis je Aktie liegt damit bei -3,82 € (VJ: 1,53 €). Die Net Result-Marge beläuft sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 auf -33,5 % (VJ: 2,9 %).

2.3. Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital beträgt zum 30. September 2020 140,86 m€. Damit beträgt die Eigenkapitalquote zum 30. September 2020 14,6 % (31. März 2020: 18,9 %).

2.4. MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalent) betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 7.891 Beschäftigte (VJ: 11.179 Beschäftigte).

2.5. Airline Catering

Airline Catering		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	78,81	361,88	-283,07	-78,2%	54,88	188,60	-133,72	-70,9%
EBITDA	m€	6,66	40,54	-33,89	-83,6%	10,61	22,10	-11,49	-52,0%
Abschreibungen	m€	-20,07	-18,65	-1,43	-7,7%	-10,04	-9,83	-0,21	-2,1%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-1,64	0,16	-1,80	-	-1,64	0,16	-1,80	-
Wertminderungen	m€	-1,64	0,00	-1,64	0,0%	-1,64	0,00	-1,64	0,0%
Zuschreibungen	m€	0,00	0,16	-0,16	-98,9%	0,00	0,16	-0,16	-100,0%
EBIT	m€	-15,05	22,06	-37,11	-168,2%	-1,08	12,43	-13,50	-108,7%
EBITDA-Marge	%	8,5%	11,2%			19,3%	11,7%		
EBIT-Marge	%	-19,1%	6,1%			-2,0%	6,6%		
Anteil am Konzernumsatz	%	70,8%	71,3%			69,6%	72,5%		

An den Airline Catering Standorten ist die Geschäftsentwicklung durch die COVID-19 Pandemie, die zu einer starken Einschränkung des weltweiten Flugverkehrs geführt hat, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 signifikant rückläufig. Umsatz und Ergebnis konnten jedoch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum ersten Quartal erhöht werden.

Es ist positiv zu erwähnen, dass nach dem ersten COVID-19 Schock und den Shutdowns in den einzelnen Ländern immer mehr qualitätsorientierte Fluglinien wieder begonnen haben, Essen an Bord und auch Lounge Services am Boden anzubieten, da die Unzufriedenheit der Passagiere, insbesondere in den Premiumklassen, bereits sehr groß wurde.

Nach der erfolgreichen Übernahme des Caterings für alle Langstreckenflüge der British Airways ex London Heathrow Mitte Mai 2020, wurden am 15. September 2020 auch alle Kurzstreckenflüge übernommen. DO & CO beweist damit wieder seine operationelle Verlässlichkeit und sicheren Prozesse. Im Zusammenhang mit der Übernahme des gesamten Caterings für British Airways in London Heathrow, wurde auch die modernste und größte Gourmetküche Europas mit über 34.000 m² Fläche in London eröffnet und in Betrieb genommen.

Die COVID-19 Pandemie hat DO & CO gezwungen auch in der Division Airline Catering an neuen Geschäftsmodellen und Produkten zu arbeiten. In diesem Zusammenhang wurde mit mehreren Airlines aufgrund der COVID-19 Pandemie ein neues „Premium Box“-Konzept entwickelt, um die Interaktion zwischen Crew und Passagieren zu reduzieren. Das DO & CO Produkt kann somit kontaktlos von den Flugbegleitern an die Passagiere übergeben werden. Nichtsdestotrotz setzt man weiterhin auch ausschließlich auf Premium-Zutaten und frische Zubereitung sowie eine biologisch abbaubare Verpackung.

Vor diesem Hintergrund und wegen des eingetrübten Marktumfeldes erzielt die Division Airline Catering im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 einen Umsatz von 78,81 m€ (VJ: 361,88 m€). Dies entspricht einer Reduktion von -78,2 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA liegt mit 6,66 m€ um -33,89 m€ bzw. -83,6 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf -15,05 m€ (VJ: 22,06 m€). Die Umsatz- und Ergebnisreduktion ist einzig und allein auf die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie zurückzuführen.

2.6. International Event Catering

International Event Catering		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	15,33	78,08	-62,75	-80,4%	13,34	37,61	-24,26	-64,5%
EBITDA	m€	3,09	10,47	-7,38	-70,5%	3,68	4,87	-1,20	-24,5%
Abschreibungen	m€	-2,10	-2,81	0,71	25,2%	-0,80	-1,39	0,60	42,9%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,00	0,00	0,00	0,0%
Wertminderungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,00	0,00	0,00	0,0%
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,00	0,00	0,00	0,0%
EBIT	m€	0,99	7,66	-6,67	-87,1%	2,88	3,48	-0,60	-17,2%
EBITDA-Marge	%	20,1%	13,4%			27,6%	13,0%		
EBIT-Marge	%	6,4%	9,8%			21,6%	9,3%		
Anteil am Konzernumsatz	%	13,8%	15,4%			16,9%	14,4%		

Wie in allen Geschäftsbereichen ist das Geschäft insbesondere im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 auch in der Division International Event Catering wieder angelaufen. Umsatz und Ergebnis sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 jedoch noch immer durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stark belastet.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wurden alle Formel 1 Grands Prix aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt und der Saisonstart auf das zweite Quartal verschoben. Die ersten zehn der insgesamt geplanten 17 Rennen haben großteils ohne Zuschauer – im VIP-Bereich als auch im Public-Bereich – stattgefunden. Liberty Media evaluiert jedoch laufend eine Wiedereröffnung beider Gästebereiche. DO & CO konnte sich für die ersten sechs Rennen das Team Catering für sämtliche Formel 1-Teams sowie das Formel 1-Management sichern. Neben der kulinarischen Versorgung der einzelnen Teams mit einem an COVID-19 angepassten Gesamtkonzept ist DO & CO auch für die Bereitstellung der gesamten Eventinfrastruktur der einzelnen Hospitality-Bereiche verantwortlich gewesen.

Nachdem im ersten Quartal alle Fußballspiele des FC Bayern München, FK Austria Wien und FC Red Bull Salzburg abgesagt wurden oder ohne Zuschauer stattgefunden haben, wurden im zweiten Quartal einige Spiele von DO & CO kulinarisch betreut. Auch im Olympiapark München fanden im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 einige kleinere Veranstaltungen statt.

Zudem hat DO & CO zum ersten Mal die gesamte kulinarische Verpflegung für das Filmfestival am Rathausplatz in Wien übernommen. Im Zeitraum von 04. Juli bis 06. September 2020 konnten dort an acht Gourmetständen, die alle von DO & CO betrieben wurden, unterschiedliche Köstlichkeiten aus der ganzen Welt genossen werden.

Vor dem Hintergrund der COVID-19 Pandemie und des damit verbundenen Marktumfeldes ging der Umsatz im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 im Vergleich zum Vorjahr um -80,4 % von 78,08 m€ auf 15,33 m€ zurück. Das EBITDA liegt mit 3,09 m€ um -7,38 m€ bzw. -70,5 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf 0,99 m€ (VJ: 7,66 m€).

2.7. Restaurants, Lounges & Hotel

Restaurants, Lounges & Hotel		1. Halbjahr				2. Quartal			
		2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %	2020/2021	2019/2020	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m€	17,21	67,89	-50,67	-74,6%	10,65	34,10	-23,45	-68,8%
EBITDA	m€	-3,15	9,69	-12,85	-132,6%	0,02	5,63	-5,61	-99,6%
Abschreibungen	m€	-5,22	-5,00	-0,23	-4,6%	-2,60	-2,70	0,10	3,6%
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-9,13	0,03	-9,16	-	-9,14	0,02	-9,16	-
Wertminderungen	m€	-9,13	0,03	-9,16	-	-9,14	0,02	-9,16	-
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,0%	0,00	0,00	0,00	0,0%
EBIT	m€	-17,51	4,72	-22,23	-470,6%	-11,72	2,95	-14,67	-497,5%
EBITDA-Marge	%	-18,3%	14,3%			0,2%	16,5%		
EBIT-Marge	%	-101,7%	7,0%			-110,0%	8,6%		
Anteil am Konzernumsatz	%	15,5%	13,4%			13,5%	13,1%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst die Geschäftsbereiche Restaurants und Demel Cafés, Lounges, Hotel, Mitarbeiterrestaurants, Retail und Airport Gastronomie.

Da aufgrund der COVID-19 Pandemie bereits gegen Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 in mehreren Ländern weltweit Restaurants und Hotels geschlossen werden mussten und gemeinsam mit dem Flugverkehr auch der Betrieb von Airline und Airport Lounges eingestellt werden musste, waren der Umsatz und die Ergebnisse auch in dieser Division signifikant rückläufig.

Seit Mitte Mai 2020 waren alle DO & CO Restaurants in Wien wieder geöffnet. Für den November 2020 wurde in Österreich ein weiterer Lockdown beschlossen, dessen wirtschaftliche Implikationen durch staatliche Unterstützungsmaßnahmen abgefedert werden. Erfreulicherweise konnten während der Wiedereröffnungsphase sogar Umsätze aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres übertroffen werden. Nur das Demel Café am Kohlmarkt blieb im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 geschlossen.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021 wurde außerdem das neue Retail-Konzept „The Lazy Chef“ gelauncht. Seit August werden frische zubereitete Fertiggerichte in DO & CO Restaurantqualität, die zuhause einfach und schnell zubereitet werden können, unter der Marke „The Lazy Chef“ verkauft.

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel erzielt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 einen Umsatz von 17,21 m€ (VJ: 67,89 m€). Dies entspricht einer Reduktion von -74,60 % gegenüber dem Vorjahr. Das EBITDA liegt mit -3,15 m€ um -12,85 m€ bzw. -132,6 % unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT beläuft sich auf -17,51 m€ (VJ: 4,72 m€).

2.8. Aktie / Investor Relations

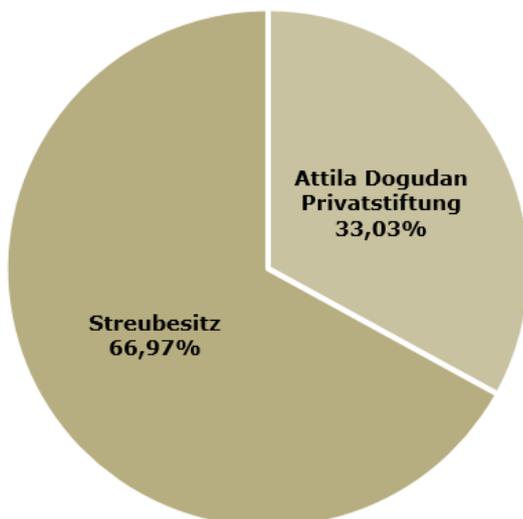
Kennzahlen je Aktie

		1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020	2. Quartal 2020/2021	2. Quartal 2019/2020
Höchstkurs ¹	€	52,60	90,00	52,60	90,00
Tiefstkurs ¹	€	33,75	70,00	33,75	78,00
Kurs ultimo ¹	€	34,90	84,50	34,90	84,50
Aktienanzahl ultimo	TStk	9.744	9.744	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m€	340,07	823,37	340,07	823,37

1... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Aktiengesellschaft

Zum Stichtag 30. September 2020 befinden sich 66,97 % der Aktien im Streubesitz. Der verbleibende Aktienanteil wird von der Attila Dogudan Privatstiftung (33,03 %) gehalten. Der Anteil der Attila Dogudan Privatstiftung beinhaltet einen Anteil von 1,59 %, welcher für Management- und Mitarbeiterbeteiligungen vorgesehen ist.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO. TI
Indizes	ATX, ATX Prime, BIST ALL, BIST-100 (seit 1. Juli 2020)
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR, TRY

Finanzkalender

18.02.2021 Ergebnis für die ersten drei Quartale 2020/2021

Investor Relations

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 hat das Management der DO & CO Aktiengesellschaft Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten geführt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von acht internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Berenberg
- Hauck & Aufhäuser
- Kepler Cheuvreux
- Erste Bank
- HSBC
- Raiffeisen Centrobank
- İş Investment
- GSC Research

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei 59,86 € (Stand: 30. September 2020).

Alle Veröffentlichungen, den Corporate Governance Bericht sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage **www.doco.com** unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: **investor.relations@doco.com**

3. Ausblick

DO & CO ist mit all seinen Geschäftsfeldern und seiner Diversifikation auf viele Länder und Marken einer der am meisten betroffenen Unternehmen dieser Krise und hat bereits im März 2020 sehr rasch reagiert und umgehend alle notwendigen Entscheidungen getroffen um

- a.) die Fixkosten wesentlich zu senken und damit den Liquiditätsabfluss pro Monat maximal zu reduzieren,
- b.) bereits vor Ausbruch der Krise gesicherte Liquidität sorgsam zu verwalten bzw. sinnvoll zu investieren und
- c.) an neuen Entwicklungen für das zukünftige „neue Normal“ zu arbeiten.

All das im Wissen, dass die Dauer und Intensität der Krise bzw. in welchen Sequenzen Umsätze wieder zurückkommen nicht vorhersagbar ist. Der Vorstand arbeitet zudem an Finanzierungslösungen, die auch ein derzeit nicht absehbares „Worst Case Scenario“ umfassen.

Trotz eines Umsatzverlustes von fast 80% ist es dem Vorstand gelungen, den Liquiditätsabfluss gering zu halten. Investiert wurde in vielversprechende Projekte wie „DO & CO Lazy Chef“ und ein neues asiatisches Restaurantkonzept mit Contemporary Japanischer Küche.

Weiters werden zwei Restaurants, mit einem exklusiven Boutique Hotel in einer Toplage der Münchner Innenstadt, gleich neben dem neuen Brandstore des langjährigen Partners und derzeitige UEFA Champions League Siegers FC Bayern München eröffnet. Zusätzlich wird auch das Konzept von Lazy Chef spätestens im nächsten Quartal in München gestartet.

Der Vorstand ist daher zuversichtlich, dass DO & CO aus dieser Krise mit einem großen Lerneffekt und sehr wettbewerbsfähigen Strukturen herausgeht und die Möglichkeiten haben wird, seine alte Marktposition weiter zu verbessern.

Konzernzwischenabschluss 1. Halbjahr 2020/2021 der DO & CO Aktiengesellschaft nach IFRS

1. Konzernbilanz zum 30. September 2020

A K T I V A		in m€	30. Sep 2020	31. März 2020
Anhang				
2.1.	Immaterielle Vermögenswerte		34,19	37,05
2.2.	Sachanlagen		418,33	449,15
	Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie		3,08	3,37
	Nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligungen		1,63	1,96
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		13,13	3,66
	Latente Steueransprüche		17,96	13,94
	Übrige langfristige Vermögenswerte		24,30	44,80
	Langfristige Vermögenswerte		512,63	553,93
	Vorräte		26,52	34,81
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		45,53	97,22
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,39	10,92
	Steuererstattungsansprüche		2,59	2,80
	Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		31,63	33,07
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		281,61	300,88
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		50,94	56,19
	Kurzfristige Vermögenswerte		455,20	535,89
	Summe Aktiva		967,83	1 089,82
P A S S I V A		in m€	30. Sep 2020	31. März 2020
Anhang				
	Grundkapital		19,49	19,49
	Kapitalrücklagen		70,51	70,51
	Erwirtschaftete Ergebnisse		114,07	151,34
	Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-96,39	-78,39
	Sonderposten aus Gesellschaftertransaktion		-1,14	-0,72
	Anteile der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft		106,53	162,23
	Nicht beherrschende Anteile		34,33	44,09
2.3.	Eigenkapital		140,86	206,32
2.4.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		471,25	470,93
	Langfristige Rückstellungen		16,00	15,90
	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		0,01	0,01
	Ertragsteuerschulden		0,03	0,03
	Latente Steuerschulden		1,63	3,85
	Langfristige Schulden		488,92	490,72
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		209,53	212,22
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		61,81	100,58
	Kurzfristige Rückstellungen		21,01	22,08
	Steuerschulden		6,29	8,43
	Sonstige Verbindlichkeiten		29,01	36,35
	Schulden, die direkt den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten zugerechnet werden		10,40	13,13
	Kurzfristige Schulden		338,05	392,79
	Summe Passiva		967,83	1 089,82

2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2020/2021

Anhang	in m€	1. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Quartal	2. Quartal
		2020/2021	2019/2020	2020/2021	2019/2020
3.1.	Umsatzerlöse	111,35	507,85	78,88	260,31
	Sonstige betriebliche Erträge	10,10	6,86	6,50	4,20
	Materialaufwand	-27,17	-214,08	-19,19	-109,88
	Personalaufwand	-55,32	-164,80	-33,52	-84,14
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31,49	-75,31	-17,77	-37,81
3.2.	Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,89	0,18	-0,59	-0,08
	EBITDA - Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Effekten aus Werthaltigkeitsprüfungen	6,59	60,70	14,31	32,60
3.3.	Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-38,16	-26,26	-24,22	-13,75
	EBIT - Betriebsergebnis	-31,58	34,45	-9,92	18,86
	Finanzierungserträge	0,50	0,93	0,19	0,38
	Finanzierungsaufwendungen	-9,45	-6,91	-5,20	-3,69
	Sonstiges Finanzergebnis	-1,30	0,44	-0,43	0,64
3.4.	Finanzergebnis	-10,25	-5,54	-5,44	-2,68
	Ergebnis vor Ertragsteuern	-41,83	28,91	-15,36	16,18
	Ertragsteuern	4,52	-6,87	-0,01	-3,51
	Ergebnis nach Ertragsteuern	-37,30	22,04	-15,37	12,67
	Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	0,04	-7,08	0,25	-3,40
	Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Konzernergebnis)	-37,27	14,95	-15,11	9,27
		1. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Quartal	2. Quartal
		2020/2021	2019/2020	2020/2021	2019/2020
	Konzernergebnis in m€	-37,27	14,95	-15,11	9,27
	Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
3.5.	Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-3,82	1,53	-1,55	0,95

3. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in m€	1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020	2. Quartal 2020/2021	2. Quartal 2019/2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	-37,30	22,04	-15,36	12,67
Währungsumrechnung	-28,66	4,74	-18,95	10,60
Ertragsteuern	1,95	0,00	0,89	-0,57
Cash Flow Hedge Rücklage	-0,74	0,00	-0,11	0,00
Ertragsteuern	0,19	0,00	0,03	0,00
Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-27,27	4,75	-18,15	10,02
Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen	-1,10	0,00	-0,91	0,00
Ertragsteuern	0,22	0,00	0,18	0,00
Nicht-Reklassifizierungsfähiges sonstiges Ergebnis	-0,88	-0,01	-0,72	-0,01
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-28,14	4,74	-18,86	10,02
Gesamtergebnis	-65,45	26,78	-34,23	22,69
Davon Anteil der nicht beherrschenden Anteile	-10,18	9,14	-7,56	6,96
Davon Anteil der Gesellschafter der DO & CO Aktiengesellschaft (Gesamtergebnis)	-55,27	17,64	-26,67	15,73

4. Konzern-Geldflussrechnung

in m€	1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	-41,83	28,91
+/- Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	38,17	26,26
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,32	0,02
-/+ Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	0,89	0,22
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	-1,00	-2,70
+/- Zinssaldo	8,97	6,00
Brutto-Cashflow	5,52	58,70
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	51,51	-31,57
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	-0,06	0,78
+/- Zunahme / Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	-48,94	15,58
- Zahlungen für Ertragsteuern	-1,77	-2,99
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (Netto-Cashflow)	6,26	40,50
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,77	0,14
+ Einzahlungen aus Abgängen sonstiger finanzieller Vermögenswerte	0,10	0,04
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen	-19,87	-26,88
- Auszahlungen für Zugänge von immateriellen Vermögenswerten	-1,57	-0,28
- Auszahlungen für Zugänge sonstiger finanzieller Vermögenswerte	-1,75	-2,11
- Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,03	3,31
+ erhaltene Zinsen	0,48	0,91
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21,81	-24,88
- Dividendenzahlung an Aktionäre der DO & CO Aktiengesellschaft	0,00	-8,28
- Dividendenzahlung an Anteilseigner nicht beherrschender Anteile	0,00	-2,71
- Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,00	-4,05
+ Einzahlungen aus der Zunahme von finanziellen Verbindlichkeiten	18,60	14,59
- Auszahlungen aus der Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-9,10	-11,58
- gezahlte Zinsen	-7,75	-3,59
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1,75	-15,62
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13,78	-0,03
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300,88	70,45
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Anfangsbestand)	-5,53	0,82
Veränderung aufgrund von Wechselkursänderungen (Bewegung)	0,04	0,53
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	281,61	71,77
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13,78	-0,03

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapital der Anteilseigner der DO & CO Aktiengesellschaft										
in m€	Kumuliertes sonstiges Ergebnis							Summe	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Erwirtschaftete Ergebnisse	Rücklage Währungs-umrechnung	Neu-bewertung IAS 19	Cash Flow Hedge Rücklage	Sonderposten Gesellschafter-transaktion			
Stand per 1. April 2020	19,49	70,51	151,34	-74,30	-3,18	-0,92	-0,72	162,23	44,09	206,32
Gesamtergebnis			-37,27	-17,01	-0,44	-0,56		-55,27	-10,18	-65,45
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern							-0,43	-0,43	0,43	0,00
Stand per 30. September 2020	19,49	70,51	114,07	-91,31	-3,61	-1,48	-1,14	106,53	34,33	140,86
Stand per 1. April 2019	19,49	70,51	186,76	-64,66	-1,96	0,00	-0,33	209,79	47,74	257,53
Dividendenzahlungen 2018/2019			-8,28					-8,28	-4,26	-12,54
Zugang Anteil anderer Gesellschafter			-2,26					-2,26	-1,79	-4,05
Gesamtergebnis			14,96	2,69	-0,01			17,64	9,14	26,78
Transaktionen mit anderen Gesellschaftern							0,52	0,52	-0,52	0,00
Stand per 30. September 2019	19,49	70,51	191,17	-61,98	-1,97	0,00	0,19	217,41	50,31	267,71

6. Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung zu den Geschäftssegmenten** stellt sich für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 bzw. das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 wie folgt dar:

1. Halbjahr 2020/2021		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	78,81	15,33	17,21	111,35
EBITDA	m€	6,66	3,09	-3,15	6,59
Planmäßige Abschreibungen	m€	-20,07	-2,10	-5,22	-27,40
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	-1,64	0,00	-9,13	-10,77
Wertminderungen	m€	-1,64	0,00	-9,13	-10,77
Zuschreibungen	m€	0,00	0,00	0,00	0,00
EBIT	m€	-15,05	0,99	-17,51	-31,58
EBITDA-Marge	%	8,5%	20,1%	-18,3%	5,9%
EBIT-Marge	%	-19,1%	6,4%	-101,7%	-28,4%
Anteil am Konzernumsatz	%	70,8%	13,8%	15,5%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	19,94	13,62	2,28	35,84

1. Halbjahr 2019/2020		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m€	361,88	78,08	67,89	507,85
EBITDA	m€	40,54	10,47	9,69	60,70
Planmäßige Abschreibungen	m€	-18,65	-2,81	-5,00	-26,45
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	m€	0,16	0,00	0,03	0,19
Wertminderungen	m€	0,00	0,00	0,03	0,03
Zuschreibungen	m€	0,16	0,00	0,00	0,16
EBIT	m€	22,06	7,66	4,72	34,45
EBITDA-Marge	%	11,2%	13,4%	14,3%	12,0%
EBIT-Marge	%	6,1%	9,8%	7,0%	6,8%
Anteil am Konzernumsatz	%	71,3%	15,4%	13,4%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m€	24,70	1,15	2,26	28,12

Für das Management sind beide angegebenen Ergebnisgrößen (EBIT und EBITDA) steuerungsrelevant. Für Zwecke der Ressourcenallokation orientiert sich das Management vorrangig am EBIT, das damit das Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8 darstellt. Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das operative Ergebnis (EBIT) wird als Segmentergebnis berichtet. Die Verrechnungspreise werden entsprechend den OECD-Richtlinien festgelegt.

Die **Außenumsatzerlöse** des DO & CO Konzerns teilen sich nach dem Sitz des leistungserbringenden Tochterunternehmens wie folgt auf die **geographischen Regionen** auf:

1. Halbjahr 2020/2021		Türkei	Österreich	Groß-britannien	Deutsch-land	USA	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	28,56	19,94	25,09	7,73	12,41	17,62	111,35
Anteil am Konzernumsatz	%	25,7%	17,9%	22,5%	6,9%	11,1%	15,8%	100,0%

1. Halbjahr 2019/2020		Türkei	Österreich	Groß-britannien	Deutsch-land	USA	Sonstige Länder	Total
Umsatzerlöse	m€	164,55	89,06	76,05	68,53	65,29	44,38	507,85
Anteil am Konzernumsatz	%	32,4%	17,5%	15,0%	13,5%	12,9%	8,7%	100,0%

Die **langfristigen Vermögenswerte nach IFRS 8 nach geographischen Regionen** (exkl. Ertragsteuerforderungen und latente Steuern) betragen zum 30. September 2020 bzw. zum 31. März 2020:

30. September 2020		Groß-britannien	Österreich	USA	Türkei	Deutsch-land	Spanien	Sonstige Länder	Total
Langfristige Vermögenswerte	m€	178,61	87,64	74,11	33,99	47,56	18,24	54,53	494,67
in %		36,1%	17,7%	15,0%	6,9%	9,6%	3,7%	11,0%	100,0%

31. März 2020		Groß-britannien	Österreich	USA	Türkei	Deutsch-land	Spanien	Sonstige Länder	Total
Langfristige Vermögenswerte	m€	179,68	96,74	85,28	51,99	52,24	18,54	55,51	539,99
in %		33,3%	17,9%	15,8%	9,6%	9,7%	3,4%	10,3%	100,0%

Verkürzter Konzernanhang 1. Halbjahr 2020/2021

1. Allgemeine Angaben

1.1. Grundlagen

Die DO & CO Aktiengesellschaft (DO & CO, Gesellschaft) mit Sitz in 1010 Wien, Stephansplatz 12, ist das Mutterunternehmen eines international tätigen Cateringkonzerns. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die drei Segmente Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2020/2021 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2020 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2020 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro erstellt (m€), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Millionen Euro (m€) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 wurden die Änderungen an IFRS 3 (Definition eines Unternehmens) von der EU übernommen. Aus dieser Änderung ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Weiters wurde vor Veröffentlichung des Konzernzwischenabschlusses eine Änderung an IFRS 16 (Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19) von der EU übernommen. Der DO & CO Konzern macht keinen Gebrauch von den durch die Änderungen gewährten Erleichterungsbestimmungen. Somit ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Für weitergehende Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. März 2020, der die Grundlage für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss darstellt.

1.3. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses nimmt DO & CO Ermessensentscheidungen und Schätzungen vor und trifft Annahmen, die sich auf die Bilanzierung und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen und die jeweils zugehörigen Angaben einschließlich der Angaben von Eventualschulden auswirken. Diese Ermessensentscheidungen und Schätzungen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Im Vergleich zum 31. März 2020 haben sich im Zusammenhang mit den folgenden Ermessensentscheidungen und Schätzungen wesentliche Änderungen ergeben.

- Zum 30. September 2020 wurden für Zahlungsmittel generierende Einheiten aus allen drei Geschäftssegmenten anlassbezogene Werthaltigkeitsüberprüfungen durchgeführt. Als Folge der anhaltenden COVID-19 Krise haben sich die der Überprüfung zugrundeliegenden wesentlichen Annahmen verändert. Für eine detaillierte Beschreibung der Auswirkungen auf die verwendeten Finanzpläne und Zinssätze sei auf die Erläuterungen zu immateriellen Vermögenswerten verwiesen (Abschnitt 2.1).
- Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses geht das Management von einer Fortführung des Konzerns aus und hat Schätzungen und Annahmen hinsichtlich des weiteren Verlaufs der COVID-19 Krise getroffen. Im Gegensatz zur Einschätzung zum 31. März 2020 wird nunmehr für das Segment Airline Catering mit einer vollkommenen Erholung der Umsatzerlöse auf Vorkrisenniveau erst im Geschäftsjahr 2024/2025 gerechnet. Außerdem wurden die Planungen für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 an die Erwartungen aufgrund der ausgerufenen COVID-19 Maßnahmen angepasst. Auf Basis dieser Unternehmensplanung sowie der eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen ist das Management weiterhin davon überzeugt, dass die für die Bankfinanzierungen relevanten Covenants eingehalten werden.

Wie zu jedem Abschlussstichtag wurde auch zum 30. September 2020 die Plausibilität der getroffenen Annahmen und Schätzungen überprüft. Abgesehen von den beiden obenstehenden Punkten ergab diese Überprüfung keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. März 2020.

1.4. Konsolidierungskreis

Die von DO & CO gegründete DO & CO Hotel München GmbH wurde per 30. September 2020 erstkonsolidiert.

1.5. Saisonalität und Konjunkturlinflüsse

Die durch die COVID-19 Krise ausgelösten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Konjunkturlinbußen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 haben im DO & CO Konzern zu einer reduzierten Geschäftstätigkeit geführt.

Diese Konjunkturlinflüsse und die Auswirkungen der COVID-19 Krise im Allgemeinen führen dazu, dass Saisoneinflüsse im Vergleich zu vergangenen Berichtsperioden eine untergeordnete Rolle spielen.

2. Erläuterungen zur Konzernbilanz

2.1. Immaterielle Vermögenswerte

Im Vergleich zum 31. März 2020 hat sich die Zinslandschaft in mehreren Ländern, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/2021 nachteilig verändert. Weiterhin wurden die Finanzpläne für Goodwill tragende Zahlungsmittel generierende Einheiten (CGU) des Segments Airline Catering basierend auf aktualisierten extern verfügbaren Forecasts für die Airline Industrie (z.B. IATA „Covid-19 Outlook for air travel in the next five years“) angepasst.

Diese Entwicklungen wurden als Anhaltspunkte (Triggering Events) für eine mögliche Wertminderung identifiziert und erforderten somit eine erneute Werthaltigkeitsüberprüfung der Goodwill tragenden CGUs zum 30. September 2020. Im Zuge dieser Überprüfung wurden die Buchwerte der CGUs dem jeweiligen erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Berechnung des erzielbaren Betrages erfolgt mittels DCF-Verfahren. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die jährlich zu testenden Geschäfts- und Firmenwerte und die wesentlichen für den jeweiligen Werthaltigkeitstest getroffenen Annahmen.

Zahlungsmittel generierende Einheit	Airline Catering Österreich	Airline Catering DO & CO Poland	Arena One Allianz Arena	Hédiard	Oleander Group AG / Lasting Impressions
Segment	Airline Catering	Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Airline Catering
Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts in m€	4,06	1,16	7,76	0,00	0,91
Dauer des Detailplanungszeitraums in Jahren	7,25	5,5	9,75	9,5	5,5
Cash Flow Wachstum nach Ende des Detail- bzw. Grobplanungszeitraums in %	2%	3%**	-1 %*	1,89%	2%
Diskontierungssatz (vor Steuern)	7,65 - 7,78 %	9,39 - 9,50 %	8,84 - 11,39 %	6,24 - 11,38 %	7,27 - 7,49%
Wertkonzept	value in use	value in use	value in use	fair value less cost to sell	value in use

*insgesamt drei Szenarien, wobei nur zwei Szenarien eine Fortschreibung nach dem Detailplanungszeitraum vorsehen

**insgesamt zwei Szenarien, wobei nur ein Szenario eine Wachstumsrate nach dem Detailplanungszeitraum vorsieht

Die Werthaltigkeitsüberprüfungen haben bei allen zu testenden CGUs dazu geführt, dass die Überdeckung der Buchwerte reduziert wurde. Dennoch musste nur bei einer der Goodwill tragenden CGUs eine Wertminderung erfasst werden.

Die Schätzung der Cashflows für die Bestimmung des Nutzungswertes bzw. des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Veräußerungskosten basiert in der Regel auf Prognosen, die auf den vom Management genehmigten Finanzplänen beruhen. Zur Erstellung von Finanzplänen im Segment Airline Catering wurden Annahmen aufgrund von extern verfügbaren Forecasts über die Entwicklung der Airline Industrie herangezogen. Im Gegensatz zum Werthaltigkeitstest zum 31. März 2020 wird nunmehr die Erholung der Branche auf Vorkrisenniveau erst im Geschäftsjahr 2024/25 erwartet. Zudem spiegeln die Finanzpläne der Goodwill tragenden CGUs Vergangenheitserfahrungen sowie Annahmen zu Kundenprognosen und zukünftigen Entwicklungen der jeweiligen Geschäftsmodelle wider.

Aus diesen getroffenen Prognosen und Annahmen wurde die Geschäftsentwicklung der einzelnen CGUs für den Planungszeitraum abgeleitet. Soweit der für die Berechnung der ewigen Rente notwendige stabile Geschäftsausblick am Ende der Detailplanungsphase von fünf Jahren nicht gewährleistet ist, erweitert DO & CO die Planung um eine Grobplanungsphase. Für die CGUs Arena One Allianz Arena und Airline Catering Österreich wurde der Planungszeitraum aufgrund einer zugrundeliegenden Vertragslaufzeit verlängert. Bei der CGU Hédiard resultiert der erweiterte Planungszeitraum aus der Tatsache, dass nach der Eröffnung eine gewisse Anlaufphase nötig ist, bis der stabile Geschäftsausblick gegeben ist.

Der erhöhten Unsicherheit als Folge von COVID-19 wird mittels einer gewichteten Szenarioanalyse Rechnung getragen. Neben einem Basisszenario („U-Szenario“), in dem von einer Erholung während der Detailplanungsphase ausgegangen wird, wird eine mögliche nachhaltige negative Beeinflussung der Zahlungsströme in einem zusätzlichen Szenario („L-Szenario“) abgebildet. Basierend auf Entwicklungen hinsichtlich langfristiger Kundenverträge werden für einzelne CGUs weitere Szenarien gerechnet.

Die für die Werthaltigkeitstests verwendeten Wachstumsannahmen basieren auf adaptierten Erfahrungen der Vergangenheit. Sie berücksichtigen zusätzlich Annahmen über die Bindung und Neugewinnung wesentlicher Kunden sowie über erwartete Entwicklungen in den entsprechenden Märkten. Die Entwicklung der Kostenstruktur reflektiert ebenso die Erfahrungen der Vergangenheit wie auch eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzverbesserung und erwartete Entwicklungen für die einzelnen Kostenfaktoren. Zur Fortschreibung der Zahlungsstromprognosen nach dem Ende des Detail- oder Grobplanungszeitraums berücksichtigt DO & CO Wachstumsraten, die sich aus den erwarteten Inflationsraten des jeweiligen lokalen Marktumfeldes ableiten. Für die Prognose der Inflationsraten werden externe Quellen herangezogen.

Im Zuge dieser Werthaltigkeitsüberprüfung kam es in der CGU Hédiard, einem renommierten Delikatessenunternehmen mit Sitz in Paris/Frankreich zu einer außerplanmäßigen Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwertes in Höhe von 0,87 m€. Diese CGU ist im Retail Bereich weltweit tätig und dem Segment Restaurants, Lounges & Hotel zugeordnet. Die Wertminderung resultierte aus den anhaltenden Auswirkungen der COVID-19 Krise. Der erzielbare Betrag dieser CGU basiert auf dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und beträgt zum 30. September 2020 13,21 m€. Neben dem Geschäfts- und Firmenwert wurden in dieser CGU sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,15 m€ und Sachanlagevermögen in Höhe von 7,26 m€ (siehe Abschnitt 2.2.) außerplanmäßig abgeschrieben.

Für jene Goodwill tragenden CGUs, bei denen es zum Stichtag zu keiner Wertminderung kommt, wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen ergaben, dass die zum 30. September 2020 erzielbaren Beträge der auf Werthaltigkeit getesteten CGUs mit zugeordneten Geschäfts- und Firmenwerten auch bei einem um 1 %-Punkt höheren Diskontierungszinssatz über den jeweiligen Buchwerten liegen. Entsprechendes gilt, wenn die in der ewigen Rente berücksichtigten Wachstumsraten um 1 %-Punkt reduziert oder das L-Szenario doppelt gewichtet würden.

2.2. Sachanlagen

Wie bereits in Abschnitt 2.1. erläutert lagen in allen Geschäftssegmenten des DO & CO Konzerns zum 30.09.2020 Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor. Neben den

Werthaltigkeitsüberprüfungen für Goodwill tragende CGUs wurden deshalb auch zahlreiche weitere CGUs auf Werthaltigkeit überprüft. In Summe führten die Werthaltigkeitsüberprüfungen zu außerplanmäßigen Abschreibungen von Sachanlagevermögen in Höhe von 8,18 m€.

In der CGU Hédiard des Segments Restaurant Lounges & Hotel wurde neben der Abschreibung des Firmenwerts und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ein Wertminderungsaufwand im Sachanlagevermögen in Höhe von 7,26 m€ erfasst. Diese Abschreibung betrifft zum größten Teil ein Nutzungsrecht sowie Anlagen in Bau.

Im Segment Airline Catering wurde in einer CGU mit Standort in Frankfurt ein Nutzungsrecht als Folge eines Werthaltigkeitstests auf Vermögenswertebene um 0,92 m€ außerplanmäßig abgeschrieben.

2.3. Eigenkapital

In der Hauptversammlung vom 31. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, unter Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre, aber – mit Zustimmung des Aufsichtsrates – auch unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre, das Grundkapital von derzeit Nominale 19.488.000 € um bis zu weitere 974.400 Stück neue auf Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) zu erhöhen. Dies entspricht einem Anteil von 10 % des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft (genehmigtes Kapital).

2.4. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)

Ein Teil der Veränderung der kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ist auf die Teilrückführung, der im Jahr 2014 platzierten Anleihe, zu einem Kaufpreis von 1,17 m€ zurückzuführen. Der Nominalbetrag der Rückführung beträgt 1,25 m€.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden gliedern sich nach Segmenten und geografischen Regionen wie folgt:

Länder	Airline Catering	International Event Catering	Restaurant, Lounges & Hotel	Summe
Türkei	27,09	0,00	1,48	28,56
Österreich	10,33	1,96	7,66	19,94
UK	17,90	6,77	0,43	25,09
Deutschland	0,44	1,76	5,53	7,73
USA	10,79	0,00	1,61	12,41
Sonstige Länder	12,26	4,84	0,52	17,62
Total	78,81	15,33	17,21	111,35

3.2. Ergebnis der nach der Equity Methode bilanzierten Beteiligungen

Es wurden im ersten Halbjahr 2020/2021 außerbücherliche Verluste in Höhe von -0,12 m€ erfasst.

3.3. Abschreibungen und Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen

in m€	1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020	2. Quartal 2020/2021	2. Quartal 2019/2020
Planmäßige Abschreibungen	-27,40	-26,45	-13,44	-13,93
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen	-10,77	0,19	-10,78	0,18
Summe	-38,16	-26,26	-24,22	-13,75

Der Anstieg der Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen betrifft Wertminderungen auf Sachanlagevermögen von 9,90 m€ und eine Abschreibung eines Geschäfts- und Firmenwertes in Höhe von 0,87 m€. Für Details wird auf Abschnitt 2.1. und 2.2. verwiesen.

3.4. Finanzergebnis

in m€	1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020	2. Quartal 2020/2021	2. Quartal 2019/2020
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,02	0,02	0,00	0,01
Zinsen und ähnliche Erträge	0,48	0,91	0,19	0,37
Aufwendungen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-0,01	0,00	-0,01	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9,45	-6,91	-5,19	-3,69
Sonstiges Finanzergebnis	-1,30	0,44	-0,43	0,64
Summe	-10,25	-5,54	-5,44	-2,68

Der Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist auf Zinsen der zusätzlich aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

3.5. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2020/2021	1. Halbjahr 2019/2020	2. Quartal 2020/2021	2. Quartal 2019/2020
Konzernergebnis in m€	-37,27	14,95	-15,11	9,27
Anzahl (ultimo) der Aktien (in Stück)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-3,82	1,53	-1,55	0,95

4. Sonstige Angaben

4.1. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, aufgeteilt nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9, und nach ihren Klassen zugeordneten Fair Values (beizulegenden Zeitwerte) sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

in m€	Buchwert 30. September 2020	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	13,13			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere	0,36	FVTPL		3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,15	FVTPL		
Wertpapiere	0,21	FVTPL		1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	12,78	AC		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45,53	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	16,39	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	281,61	AC		
Summe Vermögenswerte	356,66			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	471,25			
Darlehen	307,85	FLAC	249,74	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	161,44	FLAC		
Derivatives Finanzinstrument	1,97	FVOCI		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	209,53			
Anleihe	148,61	FLAC	137,70	1
Darlehen	10,69	FLAC	10,47	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	18,42	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	31,81	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61,81	FLAC		
Summe Schulden	742,59			

in m€	Buchwert 31. März 2020	Bewertungs- kategorie gemäß IFRS 9	Fair Value	Level
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	3,66			
Beteiligungen und sonstige Wertpapiere	0,36	FVTPL		3
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,15	FVTPL		
Wertpapiere	0,21	FVTPL		1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3,30	AC		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97,22	AC		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	10,92	AC		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	300,88	AC		
Summe Vermögenswerte	412,68			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	470,93			
Darlehen	289,88	FLAC	225,04	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	179,83	FLAC		
Derivatives Finanzinstrument	1,22	FVOCI		2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	212,22			
Anleihe	149,69	FLAC	135,00	1
Darlehen	12,99	FLAC	12,79	3
Leasingverbindlichkeit IFRS 16	20,53	FLAC		
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	29,00	FLAC		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,58	FLAC		
Summe Schulden	783,73			

AC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (financial assets measured at amortised cost)

FLAC: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (financial liabilities measured at amortised cost)

FVTPL: verpflichtend ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte (financial assets mandatorily at fair value through profit or loss)

FVOCI: ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (financial assets and liabilities measured at fair value through other comprehensive income)

Für liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die anderen kurzfristigen Vermögenswerte stellen die Buchwerte aufgrund der kurzen Restlaufzeiten eine angemessene Schätzung ihrer beizulegenden Zeitwerte dar. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Verbindlichkeiten und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Auf die Angabe des beizulegenden Zeitwertes wird nach der Erleichterungsvorschrift gemäß IFRS 7.29(a) verzichtet.

4.2. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurden ab Oktober weltweit verschiedene Maßnahmen (z.B. Lockdown) von den Regierungen beschlossen. Mögliche finanzielle Auswirkungen sind aus derzeitiger Sicht nicht absehbar.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

4.3. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Die DO & CO Aktiengesellschaft steht unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen in Beziehung.

Nahestehende Personen oder Unternehmen umfassen im Wesentlichen Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats oder Unternehmen im Einflussbereich von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern.

Sämtliche Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen werden zu fremdüblichen Konditionen abgewickelt.

	1. Halbjahr 2020/2021				1. Halbjahr 2019/2020			
	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
in m€								
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,05	0,09	0,00	0,01	0,47	0,26
Empfangene Lieferungen und Leistungen	2,69	2,47	0,00	0,07	3,04	4,77	0,03	1,12
	30. September 2020				31. März 2020			
	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	Sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Nicht konsolidierte Tochterunternehmen
in m€								
Forderungen	0,95	0,03	1,30	0,11	0,95	0,42	1,47	0,11
Schulden	0,81	3,53	0,00	0,08	0,52	3,12	0,00	0,30
gegebene Darlehen	0,00	0,00	2,22	0,00	0,00	0,00	2,19	0,00

Erklärungen des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen,

1. dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, und
2. dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 19. November 2020

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.
Vorstandsmitglied

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der DO & CO Aktiengesellschaft, Wien, für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis 30. September 2020 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte Konzernbilanz zum 30. September 2020, die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die verkürzte Konzerngeldflussrechnung und die verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2020 bis 30. September 2020, sowie den verkürzten Anhang, der eine verkürzte Darstellung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht der DO & CO Aktiengesellschaft, Wien, zum 30. September 2020 gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien, am 19. November 2020

PKF CENTURION
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MBH

Mag. Karl Prossinger
Wirtschaftsprüfer

Michael Lembäcker, M.A. LL.M MBA
Wirtschaftsprüfer